Am freien Samstagnachmittag

Autor(en): **Staub, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 28

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754154

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bauern auf Bergmatten haben schon manchen Erdrutsch auf ihrem Wiesengelände erlebt. Doch heuer hätte nicht viel gefehlt, so wäre auch das Bergwirtschäftchen mit abgerutscht. Ein Schlammstrom wälzte sich in der Sonntagnacht durchs Haus und trieb die Bewohner zur Flucht. Die blühenden Wiesen rings ums Haus sehen jetzt trostlos aus. Nur hier und dort ragen einige Grasbüschel und Erdklumpen aus dem Lehmmorast. Im Hintergrund ist noch die Skisprungschanze sichtbar, denn hier auf Bergmatten tummeln sich im Winter die Basler Skifreunde mit Vorliebe.

Les paysans de Bergmatten ont l'habitude des glissements de terrain, mais cette fois-ci, tout de même... On aperçoit, à l'arrière-plan de cette photographie, le départ du tremplin de saut où les skieurs bâlois vont s'exercer en hiver.

Am freien Samstagnachmittag

In Hofstetten fassen die freiwilligen Hilfskräfte ihr Werkzeug. Es sind junge Burschen verschiedener Basler Jugendorganisationen, die mit frohem Schwung ans Werk gehen.

Les volontaires reçoivent à Hofstetten les outils nécessaires. Ces jeunes gens, qui font partie de différentes organisations de la jeunesse bâloise, vont au travail avec enthousiasme.

Es gibt wilde, romantische Partien in der Kehlengrabenschlucht, die man am sanften Abhang des Blauen nicht vermutete. Man erreicht diese interessante Erosionsschlucht am besten auf Route 23 (Wanderatlas Basel Süd-West), von Ettingen oder Hofstetten aus.

Les gorges sauvages du Kehlengraben sont l'une des beautés naturelles du pays. On y parvient facilement d'Hofstetten ou d'Ettingen.

Bei den Freiwilligen im Basler Ueberschwemmungsgebiet

Bildbericht von Hans Staub

Der Wanderatlas Basel Süd-West umschließt ein Gebiet, das am 12. auf den 13. Juni vierundzwanzig Stunden lang von einem wolkenbruchartigen Regen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Birs und die Birsig mit ihren Nebenbächen schwollen zu verheerenden Flüssen an, Aecker, Wiesen und Gärten überschwemmend und vielerorts großen Schaden anrichtend. Hilfe tat not. Als sich dem Basler Freizeitwerk viele junge Burschen zur Verfügung stellten, um gleich am folgenden Samstag hilfsbegierig mit Schaufeln und Pickeln loszuziehen, schloß sich ihnen auch der Reporter der ZI mit dem Photoapparat an. Arbeitsgebiet: Kehlengrabenschlucht oberhalb Hofstetten am Blauen. Der Bach hatte schon in seinem Quellgebiet auf der Hofstetter Bergmatte den Wiesenhang mitgerissen, ergoß sich durch Türen und Fenster der Bergwirtschaft und wälzte sich tobend und tosend durch die Kehlengrabenschlucht, wo er Wege und Brücken zerstörte. Da gilt es nun, den außer Rand und Band geratenen Bach wieder in ein ordentliches Bett zu leiten. Wenn das geschehen ist, soll dem Bauer auf Bergmatten geholfen werden. — Spät am Abend fuhren die jungen Männer im Birsigtalbähnchen wieder in die Stadt zurück, ein bißchen müde von der ungewohnten Schwerarbeit, doch im frohen Bewußtsein, ihren freien Samstagnachmittag auf die denkbar schönste Weise verbracht zu haben.

Par un samedi après-midi de congé

Par un samedi après-midi de congé, plusieurs jeunes gens appartenant à diverses organisations bâloises se sont offerts à remettre en état les terrains ravagés par les pluies torrentielles du 12 au 13 juin, dans la région d'Hofstetten.